

Busch, Wilhelm: Abends, wenn die Heimchen singen (1870)

1 Abends, wenn die Heimchen singen,
2 Wenn die Lampe düster schwelt,
3 Hör ich gern von Spukedingen,
4 Was die Tante mir erzählt.

5 Wie es klopfte in den Wänden,
6 Wie der alte Schrank geknackt,
7 Wie es einst mit kalten Händen
8 Mutter Urschel angepackt,

9 Wie man oft ein leises Jammern
10 Grad um Mitternacht gehört
11 Oben in den Bodenkammern,
12 Scheint mir höchst bemerkenswert.

13 Doch erzählt sie gar das Märchen
14 Von dem Geiste ohne Kopf,
15 Dann erhebt sich jedes Härchen
16 Schaudervoll in meinem Schopf.

17 Und ich kann es nicht verneinen,
18 Daß es böse Geister gibt;
19 Denn ich habe selber einen,
20 Der schon manchen Streich verübt.

(Textopus: Abends, wenn die Heimchen singen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37357>)